Landwirtschafts-Simulator 25 KÜNSTLICHE FELD-INTELLIGENZ

Auch in der neuesten Auflage der Ackersimulation helfen euch KI-Bauern bei der Arbeit. Unser Guide zeigt, wie es geht. von Christian Schwarz

Der KI-Helfer war im Vorgänger des Landwirtschafts-Simulators 2025 ein eher unzuverlässiges Sorgenkind. Der neue Helfer übernimmt dagegen einfache Feldarbeiten zuverlässig, fährt präzise seine Bahnen ab und geht auch (fast) keine brenzligen Wendemanöver mehr ein. Damit ihr das meiste aus euren KI-Mitarbeitern herausholen könnt, erklären wir euch alle ihre Funktionen im Detail und geben euch einige hilfreiche Tipps mit auf den Weg.

Wer ist denn dieser künstlich schlaue Helfer eigentlich?

Beim Helfer ist der Name Programm: Die meisten Feldarbeiten könnt ihr mit einem Druck auf die Taste H im laufenden Betrieb an die KI übertragen. Das sieht dann so aus, dass eure Spielfigur gegen einen KI-Avatar getauscht wird, ihr aber trotzdem noch mit der Maus die Kameraansicht steuert. Ihr könnt dann entweder das Geschehen weiter verfolgen, mit E aussteigen oder mit TAB zum nächsten Fahrzeug wechseln.

Behaltet aber immer die obere rechte Ecke des Bildschirms im Auge: Hat der Helfer ein Problem, lest ihr dort eine Info in oranger Schrift. Hat der Helfer seine Aufgabe erfolgreich beendet, lest ihr dort eine Info in grüner Schrift. Probleme können etwa sein, dass die künstliche Intelligenz durch ein anderes Fahrzeug oder euch selbst blockiert ist oder der Füllstand des Mähdreschers bei der Ernte voll ist. Ihr seid im LS25 keinesfalls auf nur einen Helfer beschränkt, sondern stellt bei Bedarf so viel Unterstützung ein, wie ihr braucht – oder bezahlen könnt. Die Lohnkosten im meist dreistelligen Bereich seht ihr bei Fälligkeit ebenfalls in der rechten oberen Ecke.

Welche Aufgaben übernimmt der Helfer?

Grundsätzlich greift euch die KI bei folgenden Aufgaben unter die Arme: Feldarbeit, Liefern sowie Laden und Liefern. Außerdem könnt ihr die Aufgabe Freie Fahrt verteilen, wenn ihr beispielsweise ein Fahrzeug vom Händler nicht selbst zu eurem Hof fahren wollt. Welche Aufgabentypen verfügbar sind, hängt vom verwendeten Fahrzeugtyp ab. Beispielsweise kann die KI nur einen Ladeauftrag ausführen, wenn sie ein Fahrzeug mit einem Hänger oder einem eingebauten Tank fährt. Auf der anderen Seite kann sie mit einem Pickup-Truck keine Feldarbeiten übernehmen.

Laden ist beim Helfer im Landwirtschafts-Simulator 25 auch nur auf die Füllkapazitäten von Anhängern oder internen Containern begrenzt. Ihr könnt beispielsweise eure Ernte in den Hänger EDK 650 laden und dann dem Helfer über das Helfermenü (Escape drücken und dann im ersten Reiter die Ansicht durchklicken, bis ihr im Menü »Job erstellen« angekommen seid) die Fahrt zum Bauernmarkt befehlen. Allerdings ist es nicht möglich, dem Helfer fummelige Verladearbeiten von Paletten mittels Radlader oder Gabelstapler aufs Auge zu drücken. Da müsst ihr selbst ran. Auch müsst ihr eurem KI-Untergebenen die Arbeitsmittel vorberei-



GameStar 01/2025







ten: Saatmaschinen müssen gefüllt, Dünger und Kalk geladen und Erntetanks vor der Befüllung leer sein. Der Helfer arbeitet wirklich nur stumpf seine Aufgabe ab und übernimmt keine administrativen Tätigkeiten.

Jobs im Überblick:

Freie Fahrt: Der KI-Helfer bewegt ein Fahrzeug von A nach B. Klickt im Fenster »Job erstellen« mit links auf das gewünschte Fahrzeug und wählt im Drop-Down-Menü im Anschluss erneut »Job erstellen«. Im Menü auf der linken Seite wählt ihr den Modus Freie Fahrt, darunter steht das Feld »Zielposition«. Klickt darauf und anschließend an den Punkt auf der Karte, zu dem euer Vehikel fahren soll. Mit einem weiteren Klick legt ihr anschließend noch die Zielausrichtung



fest. Bestätigt dann noch den Job über die Schaltfläche am unteren Bildrand oder die Taste Y. Achtung: Erstellt den Job am besten erst dann, wenn ihr euch mit dem Fahrzeug auf einer Straße befindet und setzt den Zielpunkt auf eine Straße. Weil die KI das GPS des Straßennetzes nutzt, kommt es abseits der festen Wege oft zu Fehlern. Wenn ihr zum Beispiel einen Job vom Parkplatz des Fahrzeughändlers aus erstellt und als Ziel den Grünstreifen neben dem Feld auf eurem Hof angebt, kann das für den Helfer zu unlösbaren Aufgaben führen.

Liefern: Wenn ihr gerade bei der Ernte seid und den vollen Tank eures Mähdreschers in einen Hänger entladet, der samt Trecker neben euch steht, kann der Helfer anschließend tätig werden: Befehlt dem Kollegen übers Menü einen Lieferauftrag und legt ein Zielgebäude fest. Anschließend schwingt sich die KI ins Fahrzeug, bringt die Ernte zum Ziel und verlädt sie. Als Ziele kommen dabei etwa euer eigenes Silo zum Einlagern oder der Wochenmarkt zum Direktverkauf

GameStar 01/2025

Die meisten Feldarbeiten nimmt





infrage. Auch Wareneingänge von eigenen oder fremden Produktionsgebäuden könnt ihr eure Helfer ansteuern lassen.

Laden und Liefern: Hier markiert man einen Be- und einen Entladepunkt – beispielsweise ein Silo auf eurem Hof mit der Weizenernte und den Bauernmarkt. Wählt anschließend ein Fahrzeug – zum Beispiel mit Hänger für Getreide – und erstellt einen Job für Laden und Liefern. Über die Pfeilnavigaiton legt ihr sowohl bei der Lade- als auch bei der Abladestelle das gewünschte Gebäude fest. Außerdem entscheidet ihr, ob der Helfer den Job nur einmalig ausführt oder ihn wiederholt. Letzteres ist sinnvoll, wenn ihr etwa den gesamten Inhalt eures Silos verkaufen wollt. Feldarbeit: Es ist auch möglich, Fahrzeuge mit Maschinen für die Feldarbeit direkt zu

einem Zielacker zu schicken und die Arbeit beginnen zu lassen. Geht dafür wie bei den anderen Jobs vor, wählt aber den Aufgabentyp »Feldarbeit«. Sorgt aber vorher für die richtige Fahrzeug-Maschinen-Kombination!

Was bedeuten die Helfereinstellungen?

Das beste und im LS25 erfreulich fehlerunanfällige Einsatzgebiet des Helfers ist die klassische Feldarbeit, also Grubbern, Düngen, Ernten und Co. Wie oben beschrieben, fahrt ihr mit der entsprechenden Maschine im Schlepptau aufs Feld, drückt H und beobachtet das Wunder der Landwirtschaft. Je nach Aufgabe entscheidet der Helfer übrigens individuell, ob er an den Rändern oder der Feldmitte beginnt. Soll er nur pflügen, beginnt er außen und arbeitet sich zu den klassischen Bahnen in der Mitte vor. Befehlt ihr ihm eine Saat, fährt er idealerweise ins Zentrum des Ackers und bewegt sich von dort zum Rand vor. Welche Einstellungen der LS25 pro Feld und Aufgabe dem KI-Helfer automatisch mit auf den Weg gibt, könnt ihr ganz einfach einsehen. Haltet die Taste H gedrückt, anstatt sie nur kurz anzutippen, und öffnet so das Fenster für die Helfereinstellungen. Die Helfer-KI im LS25





unterscheidet bei der Feldarbeit zwischen Vorgewende und Spuren. Bei Vorgewenden handelt es sich um Wendebereiche für Traktoren und Maschinen auf dem Feld. In der Regel kalkuliert die KI mit zwei Vorgewenden im Außenbereich. Erst dann plant sie die Mittelspuren. Vorgewende sind für die KI im LS25 ein großer Fortschritt, denn sie geben Raum zur Navigation. Im Vorgänger versuchten die Helfer noch, außerhalb des Feldes zu wenden, was wegen Kollisionen häufig im Chaos endete. Für eure ersten Gehversuche im LS25 solltet ihr hier alle Einstellungen so lassen, wie sie euch vorgeschlagen werden.

Was sind GPS-Hilfslinien?

Im Fenster mit den Helfereinstellungen seht ihr oben neben dem Reiter »KI-Helfer« noch den Tab »Spurführung«. Klickt ihr darauf, seht ihr ebenfalls Angaben über Spurbreite, Vorgewende und Spuren. Der Unterschied ist, dass ihr die Daten, die der KI-Helfer als Grundlage für seine Arbeit nutzt, bei der Spurführung live in der Spielwelt seht. Die Spurführung ist sozusagen ein Zwischending aus Helfer-KI und Spielerkomfortfunktion: Ihr bleibt die ganze Zeit am Steuer, seht aber Ideallinien auf dem Feld. Fahrt sie ab, um optimale Bahnen zu ziehen und euer Feld wie ein Profi zu bearbeiten. Nähert euch im Fahrzeug einer Linie und drückt H, um sie zu aktivieren.

Der Modus ist in der Praxis vor allem aus zwei Gründen interessant: Zum einen liefert er dringend benötigte Hilfe für alle, die nicht wissen, wie sie mit schwerem Gerät sinnvoll auf einem Acker navigieren – das ist nämlich gar nicht mal so einfach! Zum anderen gibt der Modus Einblicke in die Arbeitsweise der künstlichen Intelligenz, was euch den Helfer als Ganzes besser verstehen lässt. Nach ein paar GPS-geführten Feldarbeiten wisst ihr, wie sich der Helfer bei ähnlichen Aufgaben in Zukunft verhalten wird, und erkennt etwaige Stolpersteine vorab.



Ein paar Probleme gibt's noch

Auch wenn der KI-Helfer zuverlässiger funktioniert als im Vorgänger, ist er auch im LS25 noch nicht perfekt. Folgende vermeidbare Fehlersituationen tauchen noch auf: **Zu große Maschinen:** Grubber mit einer Arbeitsbreite von mehr als 18 Meter sind cool. Wenn das Feld aber weniger als einen Hektar misst und dazu noch nicht rechteckig geschnitten ist, verhakt sich die KI nur allzu gern bei ihren Aufgaben. Kauft lieber kleinere Maschinen und lasst die KI im Zweifel länger an einer Aufgabe arbeiten.

Zu wenig Platz neben dem Feld: Gerade in Kombination mit dem vorherigen Punkt – zu große Maschinen – macht ihr es der Kl schwer. Auf der asiatischen Karte Hutan Pantai gibt es beispielsweise unweit des Startgebiets Reisfelder (Nummer 30 und 31). Weil die zum Teil sehr dicht an steinigen Kanten liegen, verheddert sich die Kl trotz Vorgewende gern. Hier gilt es, trotz entsprechend kleiner Maschinen zu überprüfen, ob die Helfer Hilfe brauchen.

Gegenseitige Behinderung: Helferfahrzeuge im Freie-Fahrt-Modus nehmen keine Rücksicht aufeinander. Wollt ihr einen Konvoi auf den Weg bringen, schickt schnellere Fahrzeuge zuerst los und lasst ausreichend Lücken zwischen den einzelnen Startern. Statusmeldungen: Wir haben es oben schon mal erwähnt, weil es aber wichtig ist, hier nochmal: Habt immer ein Auge auf die obere rechte Ecke des Bildschirms. Wenn ein Helfer ein Problem hat oder eine Aufgabe erfolgreich abgeschlossen ist, steht es dort. ★